

# Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)



# Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)

- ...ist ein geruchloses Gas
- ...entsteht während des Gärungsprozesses in Tanks oder Bottichen
- ...ist schwerer als Luft, sammelt sich am Boden, dringt in angrenzende Räume ein und versackt in tiefere Stockwerke
- ...ist in hoher Konzentration in Tanks bzw. Bottichen und in der Nähe der Öffnungen vorhanden
- ...stellt ein häufig unterschätztes Risiko dar

**Gefahr von Bewusstlosigkeit, Ersticken und Tod...**

# Sicherheitsmassnahmen

Alle unterirdischen oder unzureichend belüfteten Keller sind gefährlich!

## Gärungsgase unbedingt richtig ableiten:

- mit fest installierten oder mobilen Ventilatoren **ausreichende und ständige Belüftung sicherstellen.**
- einfache Querlüftung des Kellers **reicht nicht aus.**
- Ventilatoren müssen Gase an **niedrigsten Stellen der gefährdeten Räume wegleiten.**
- Steuerung für Belüftung muss sich **ausserhalb der gefährdeten Räume befinden.**

# Sicherheitsmassnahmen

Alle unterirdischen oder unzureichend belüfteten Keller sind gefährlich!

## **Bei defekter oder nicht vorhandener Belüftung:**

- Räume nur mit angemessenem Schutz betreten.
- Test mit der ausgehenden Flamme bietet **keine ausreichende Sicherheit!**
- **Es muss ein spezielles CO<sub>2</sub>-Messgerät verwendet werden.**

# Erste-Hilfe-Massnahmen (CO<sub>2</sub>)



**1. Situation erfassen und Ruhe bewahren.**



**2. Nicht versuchen, ohne umluftunabhängiges Atemschutzgerät Hilfe zu leisten, um nicht selbst in Gefahr zu geraten!**



**3. Notruf absetzen (Sanitätsnotruf 144)**



**4. Unfallort sofort belüften, aber ohne diesen zu betreten:** Ventilatoren einschalten, Türen, Fenster und Rauchabzüge öffnen. Hilfeleistende mit umluftunabhängigem Atemschutzgerät dürfen den Raum betreten, auch wenn dieser noch nicht belüftet ist.



**5. Den Verunfallten an die frische Luft bringen.**  
**Bergung niemals alleine durchführen!** Der Hilfeleistende muss immer angeseilt sein und von mindestens zwei Personen gesichert werden, die sich ausserhalb des Gefahrenbereichs befinden und ihn gegebenenfalls zurückholen können.



**6. Erste Hilfe leisten und reanimieren, wenn der Verunfallte nicht mehr atmet.**

# Und in der Praxis?

---

Wo tritt CO<sub>2</sub> in unserem Betrieb auf?

---

Wo könnte CO<sub>2</sub> in unserem Betrieb ein Problem sein?

# Und jetzt?

---

Was können wir im Betrieb  
verändern und verbessern?

---

Was können Sie in Ihrer Arbeitsweise  
verändern und verbessern?

---

[www.safeatwork.ch](http://www.safeatwork.ch)



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Finanziert durch die EKAS  
[www.ekas.ch](http://www.ekas.ch)



**SAFE AT WORK**

Unfälle verhüten, Berufstätige schützen.  
Prévenir des accidents, protéger les travailleurs.  
Prevenire incidenti, proteggere lavoratori.  
[safeatwork.ch](http://safeatwork.ch)



Schweizer Brauerei-Verband  
Association suisse des brasseries  
Associazione svizzera delle birrerie  
Associaziun svizra da birrarias

**Labor  
Veritas**